

Pressepiegel vom 21./22. Juli 1947

Wiener Zeitung, 20. Juli

Der Bund slastverteiler ordnet an. Stromverbrauchsregelung für die Industrie- und Gewerbebetriebe. Stromverbrauchsregelung für Haushalt und sonstige Abnehmer	3
Die Preise der aufgerufenen Lebensmittel. RK.	5
700.000 Arbeitsanzüge und 100.000 Paar Schuhe	2
Vizebürgermeister Speiser - Bürger der Stadt. RK	4
Ein Schlag gegen den Marillenschleichhandel	4
Verfolgung von Preissündern RK	4
Medailleur Professor Ludwig Hujer - 75 Jahre	4

Wiener Kurier, 21. Juli

Wieviel Strom darf verbraucht werden? Die neuen Einschränkungsmaßnahmen	2
Der Marillenskandal wächst. Bisher 4 Verhaftungen - Große Obstmengen verschoben	2
Noch keine Kleiderkarte. Punkteverrechnung gilt nur für den Handel	2

Weltpresse, Abend-Ausgabe, 21. Juli

Böcke als Gärtner im Gartenbauverband. Marillenaufbringung für den Schleichhandel	1
---	---

Welt am Abend, 21. Juli

Mehr Arbeit - aber weniger Produktion. Das Kardinalproblem der österreichischen Volkswirtschaft. Wieviel wird produziert? Woran es liegt.	2
Die Stromsparmaßnahmen praktisch gesehen	2
Das Gastgewerbe im Fremdenverkehr. Aufbau der Gaststätten. Keine Maßnahmen	2
Gewitterschäden in Wien	2

Neues Österreich, 22. Juli

Die Marillen	1
Übernahme der "Volkssolidarität" durch die Gemeinde. Zur RK.	2
Obst und Gemüsedebatte im Wiener Gemeinderat. 1,000.000 kg Kirschen standen zur Verfügung - Bisher 311.000 kg Marillen eingelangt. Zur RK	2
22. Bezirk erhält die Bezeichnung "Donaustadt". Zur RK	2

Arbeiter-Zeitung, 22. Juli

Zur Lohn- und Preisfrage: Vorschläge der Gewerkschaften und der Arbeiterkammer. Stabile Preise und Löhne werden angestrebt. Preiskontrolle und Warenbewirtschaftung	1
Der freie Handel hat versagt! Kirschen, Marillen, Erdäpfel - Eine Debatte im Gemeinderat. Zur RK	2
Tröpferlbad. (Tausende von Wiener Dächern sind undicht, Hunderte sind noch immer ohne Dachziegel).	3
Pauls Gemüse aus der Slowakei	3
Die Volkssolidarität von der Gemeinde übernommen. Zur RK	3

Wiener Tageszeitung, 22. Juli

Ab 1. Oktober: "Donaustadt" - 22. Wiener Bezirk. Zur RK	2
Aus Ernährungsfragen darf keine Parteisache gemacht werden. Zur RK	2

Das Kleine Volksblatt, 22. Juli

Schlußsitzung des Wiener Landtages: ÖVP lehnt jede Rechtsbeugung ab. Kinovorlage ist verfassungswidrig. Ein aufklärungsbedürftiges Vorgehen. Ernährung keine Parteisache. Ehrenbürgerernennungen. Zur RK.	2
Hemmungen beim Aufbau des Fremdenverkehrs	2
Urlauberschicksal im St. Pöltner Bezirk: Lebensmittelkarten, die große Sorge	4
Auflösung der "Volkssolidarität". Zur RK.	5
Die Auswirkungen der Nachregistrierung	6

Österreichische Volksstimme, 22. Juli

2100-Kalorien-Basis für die Wiener. Ein kommunistischer Dringlichkeitsantrag im Wiener Gemeinderat. Zur RK.	1
Neue Vorschläge zur Lohn-Preis-Regelung	1
Im Rathauspark. (Wird wieder in seiner alten Pracht erstehen.)	3
Proteststreik der Lebensmittelhändler?	3
Meidlinger Brücken	3
Marillenschiebungen mit regulären Transportscheinen. Der Großteil der Ernte für den "Schleich" - Erst 200.000 kg für Wien	3
Wir sagen NEIN: Kartenstelle 59, Hängasse 35, schwerkranke KZler trotz amtsärztlicher Bescheinigung nicht bevorzugt abgefertigt, Hauptwirtschaftsamt Strauchgasse, Tafel mit der Bezeichnung der "Gefolgsschaftsmitglieder"	3
Die ersten Früherdäpfel aus der Slowakei	3
Die Tschechoslowakei wollte uns Gurken schenken	3
"20 Waggon mit verfaultem Gemüse"	3
33.000 Tbc-Kranke in Niederösterreich	3
Erste Preistreiberliste. RK.	3
Magistrat übernimmt "Volkssolidarität". Zur RK.	3
Kohle aus Polen und der CSR. Österreichs Wirtschaft unauf löslich mit den Oststaaten verbunden	2
2100-Kalorien-Basis. Zur RK.	2
"Warnung in letzter Stunde". (Landesexekutive des Österreichischen Gewerkschaftsbundes.) (Salzburg.)	2
Hausherren zur Schuttwegräumung verpflichtet. Zur RK.	2

Österreichische Zeitung, 22. Juli

Sowjetzeitung über Fortschritt und Reaktion im österreichischen Musikleben. Professor Boelsas Eindrücke in Österreich	2
Löhne dürfen nicht hinter Preisen zurückbleiben. Vorschläge Staatssekretärs Mantlers in der Lohn- und Preiskonferenz. Gefährliche Zugeständnisse	2
22. Bezirk ab 1. Oktober "Donaustadt". Mehrstündige Geschäfts-sitzung des Landtages und des Gemeinderates. Verbot der Wahrsagerei. Hausherren müssen Schutt abräumen lassen. Magistrat übernimmt Volkssolidarität. KP-Antrag auf Übergang zur	3
2100-Kalorien-Basis. Zur RK.	3
1550 Kalorien versprochen, aber nur selten erfüllt	3
Bingriff in das Versammlungsrecht. (Baustelle Kaprun.)	3
Weitere Verhaftungen in der Marillenschieberaffäre	3
Stalin-Preis-Träger 1946. Die Erbauer der Moskauer Untergrundbahn. D. Michailow	4
Die Sportparade in Moskau	4